



PROTOKOLL

der Sitzung Nr. 2/2017 vom 07.11.2017

Ort: TU Kaiserslautern, Geb. 47, Raum 1202/1206

Beginn: 09:00 Uhr

Ende: 12:40 Uhr

Kaiserslautern, den 08.11.2017
Die Schriftführerin

Kaiserslautern, den 08.11.2017
Der Vorsitzende

gez.

gez.

Melanie Harth

Dr. Ludger Müller

TAGESORDNUNG

1. Genehmigung der Tagesordnung / Feststellung der Beschlussfähigkeit
 2. Genehmigung des Protokolls Nr. 1/2017 vom 07.06.2017
 3. Wahl des zweiten stellvertretend vorsitzenden Mitglieds des Hochschulrats
 4. Zustimmung zur Änderung der Teil-Grundordnung der TU Kaiserslautern für die Vergabe von Leistungsbezügen sowie Forschungs- und Lehrzulagen
 5. Bericht der Hochschulleitung
 6. Stand Hochschulentwicklungsplan (HEP)
 7. Konzept der anteiligen Finanzierung der Fachbereiche an zukünftigen Umbau- und Renovierungsmaßnahmen
 8. Hochschulzukunftsprogramm
 9. Entwicklung von Studium und Lehre
 10. Sonstiges
-

TOP 1: Genehmigung der Tagesordnung / Feststellung der Beschlussfähigkeit

Hinsichtlich der Tagesordnung werden folgende Ergänzungswünsche vorgetragen:

- Prof. Hagen bittet darum, das Thema „Parkraumbewirtschaftungskonzept“ als Tagesordnungspunkt aufzunehmen.
- Prof. Neuhaus bittet darum das Thema „Großgeräte / Overhead“ zum Gegenstand der Sitzung zu machen.

Der Vorsitzende schlägt vor, die o. g. Punkte unter TOP 10 Sonstiges einzufügen. Die Mitglieder sind damit einverstanden.

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit des Hochschulrats fest.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Gegen das Protokoll 1/2017 vom 07.06.2017 werden keine Einwände erhoben.

TOP 3: Wahl des zweiten stellvertretend vorsitzenden Mitglieds des Hochschulrats

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass nur ein externes Mitglied für das Amt in Betracht kommt.

Herr Prof. Dr. Leiderer schlägt Herrn Prof. Dr. Glatthaar für das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden vor. Dieser stimmt der Kandidatur zu.

Ergebnis: einstimmig

Damit ist Herr Prof. Dr. Glatthaar zum stellvertretend vorsitzenden Mitglied des Hochschulrats gewählt.

Herr Prof. Dr. Glatthaar nimmt die Wahl an.

TOP 4: Zustimmung zur Änderung der Teil-Grundordnung der TU Kaiserslautern für die Vergabe von Leistungsbezügen sowie Forschungs- und Lehrzulagen

Die Mitglieder des Hochschulrats erhielten mit der Sitzungseinladung eine Übersicht über die geplanten Änderungen in der Teil-Grundordnung der TU Kaiserslautern vom 30.04.2009 in der Fassung der Änderungsordnung vom 29.03.2017. Der Hochschulrat stimmt dem Entwurf zur Änderung der Teil-Grundordnung für die Vergabe von Leistungsbezügen sowie Forschungs- und Lehrzulagen zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 5: Bericht der Hochschulleitung

Der Vizepräsident Herr Prof. Poetzsch-Heffter teilt mit, dass die beiden von der TU Kaiserslautern eingereichten Exzellenzcluster – Anträge gescheitert sind. Es wird beratschlagt, wie mit der ablehnenden Entscheidung durch die internationale Expertenkommission umgegangen werden soll und welche Bedeutung dieses Ergebnis für die Zukunft der Uni hat. Es wird vereinbart, dass analysiert werden soll, wieso die Bewerbungen der TU KL nicht die Endrunde erreicht haben und was getan werden muss um in 6 – 7 Jahren bei dem Wettbewerb erfolgreich zu sein. Das Thema Exzellenzcluster soll noch einmal Gegenstand der nächsten Hochschulratssitzung sein.

TOP 6: Stand Hochschulentwicklungsplan (HEP)

Herr Sendldorfer erklärt, dass ein Textentwurf des neuen HEP vorliegt. Der HEP wurde an das Hochschulzukunftsprogramm angepasst. Der Inhalt wird in der nächsten Sitzung der Arbeitsgruppe nochmals abgestimmt und wird dann in den Senat eingebracht, so dass voraussichtlich eine Textversion bis zur nächsten Hochschulratssitzung vorliegt.

Es wird herausgestellt, dass der neue HEP konkreter werden soll als der alte.

Die Mitglieder des Hochschulrats fordern, dass der HEP auch messbare Ziele enthalten soll. Es sollen Qualitätsmerkmale und Ziele definiert werden und auch von den FB im Hochschulrat vorgestellt werden. Es sollen **zeitnah** Benchmarks bestimmt werden und dieser Benchmarking-Prozess soll auch **regelmäßig** über Jahre fortgeführt werden. Die Bedeutung, welcher der Vergleich der Fachbereiche für den Hochschulrat hat, soll gegenüber dem Senat herausgestellt werden. Es wird angeregt, dass in den Sitzungen des Hochschulrats regelmäßig ein FB über Forschung und Lehre referieren soll.

Der Hochschulrat erachtet es als wichtig, dass Parameter definiert werden, mit denen sich auch die Qualität der Lehre messen lässt. Er beschließt daher einstimmig, dass Kriterien zur Ermittlung der Qualität von Studium und Lehre im neuen HEP verankert werden sollen. Außerdem hält es der Hochschulrat für zweckmäßig, die fachspezifischen Promotionsdauern mit denen anderer Universitäten zu vergleichen. Auch dies sollte in den HEP aufgenommen werden.

TOP 7: Konzept der anteiligen Finanzierung der Fachbereiche an zukünftigen Umbau- und Renovierungsmaßnahmen

Dieses Thema wurde in der Sitzung des Hochschulrats Nr. 1 / 2017 am 07.06.2017 besprochen. Hierzu wird auf TOP 8 des Protokolls der Sitzung vom 07.06.2017 verwiesen. Der Hochschulrat beschließt einstimmig, dass auch der Hochschulratsvorsitzende einen Brief an die Landesregierung schicken soll, um nochmals auf die Probleme hinzuweisen, welche sich für die FB mit den anfallenden Folgekosten (z. B. Miete) nach Umbau- und Renovierungsmaßnahmen ergeben. Außerdem soll diese Problematik auch bei dem Treffen mit der Expertenkommission am 21.11.2017 vorgetragen werden (siehe TOP 8). Der Vorsitzende will an dem Treffen teilnehmen.

TOP 8: Hochschulzukunftsprogramm

Für das Hochschulzukunftsprogramm Rheinland-Pfalz wurde ein Selbstbericht der TU Kaiserslautern ausgearbeitet. Dieser Selbstbericht wird als Tischvorlage vom Präsidenten verteilt. Für die Weiterentwicklung des rheinland-pfälzischen Hochschulsystems wurde eine Expertenkommission gebildet, welche die Hochschullandschaft betrachtet und einen Bericht verfasst. Der Präsident gibt bekannt, dass am 21.11.2017 ein Treffen mit dieser Expertenkommission stattfindet.

TOP 9: Entwicklung von Studium und Lehre

VP Lührke berichtet über die Entwicklung von Studium und Lehre. Auf Anlage 1 wird hingewiesen.

TOP 10: Sonstiges

Parkplatzsituation: Herr Prof. Hagen erläutert, wie schwierig es aufgrund der angespannten Parksituation ist, Termine einzuhalten. Wenn man an einem Tag außerhalb und innerhalb der Uni Termine hat, ist man zu lange mit Parkplatzsuche beschäftigt bzw. gezwungen einen weiten Weg zu seinem Arbeitsplatz zu Fuß zurückzulegen. Ein weiteres Problem sieht er darin, dass Gästen (z. B. aus der Industrie) kein Parkplatz angeboten werden kann.

Es wird vorgeschlagen, dass in Zukunft Parkplätze für Personen vorgehalten werden sollen, die über Tag auch außerhalb der Uni zu tun haben. Die Registrierung könnte per App erfolgen.

Fachbereichsbeteiligung an Großgeräten: Prof. Neuhaus erklärt, dass durch die geänderte Verteilung der Gelder für Großgeräte den FB zu wenig für die Wartung der Großgeräte verbleibe. Herr Sendldorfer verweist auf den entsprechenden Beschluss der Großgerätekommission vom 28.05.2014.

Als Termin für die nächste Sitzung wird festgelegt:

Montag, 05. Februar 2018 um 09:00 Uhr im ehem. Senatssaal (Geb. 47, Raum 1202/1206).

Entwicklungen im Bereich Studium und Lehre an der TU Kaiserslautern

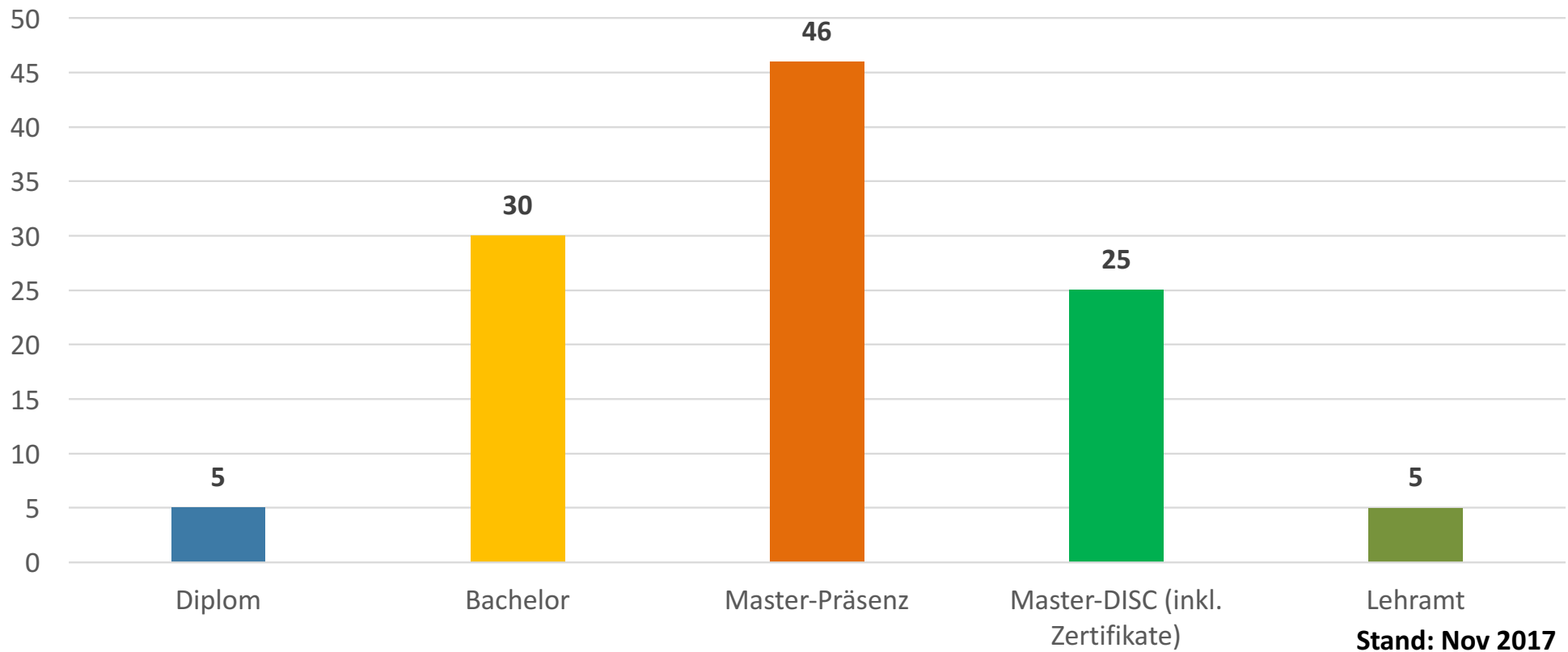
VP Lührke

Sitzung des Hochschulrates am 07.11.2017

Entwicklungen im Bereich Studium und Lehre an der TUK anhand ausgewählter Aspekte

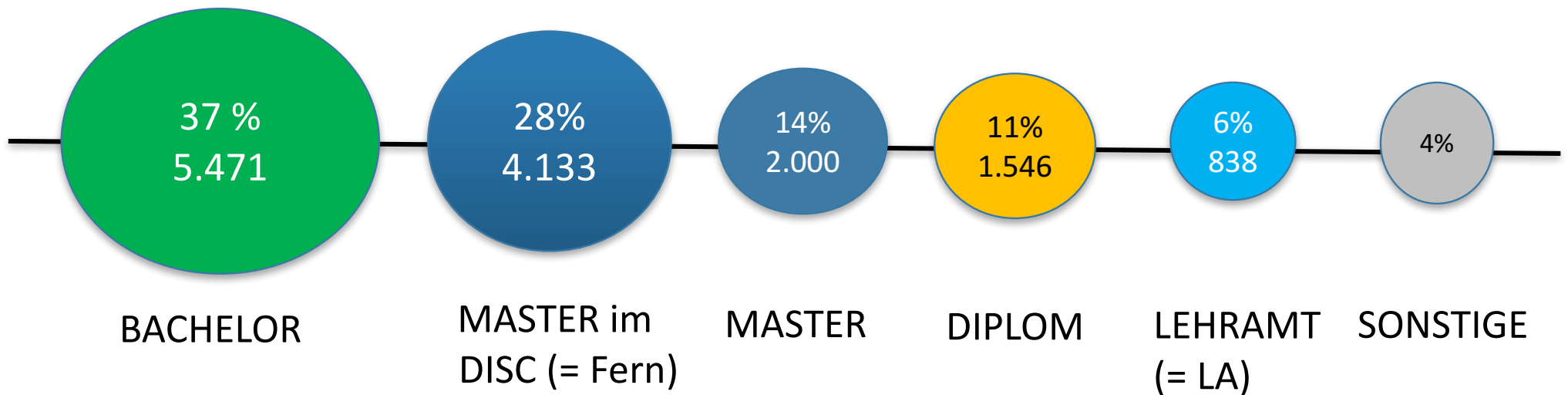
- **Studierendenzahlen** (Quelle HA 4, Nov. 2016 oder 2017)
 - Gesamt und Neu-/Ersteinschreibungen
 - Aufteilung nach Fachbereichen und Abschlussarten
- **Schlussfolgerung und Ausblick**

111 Studiengänge inkl. Zertifikatsangebote

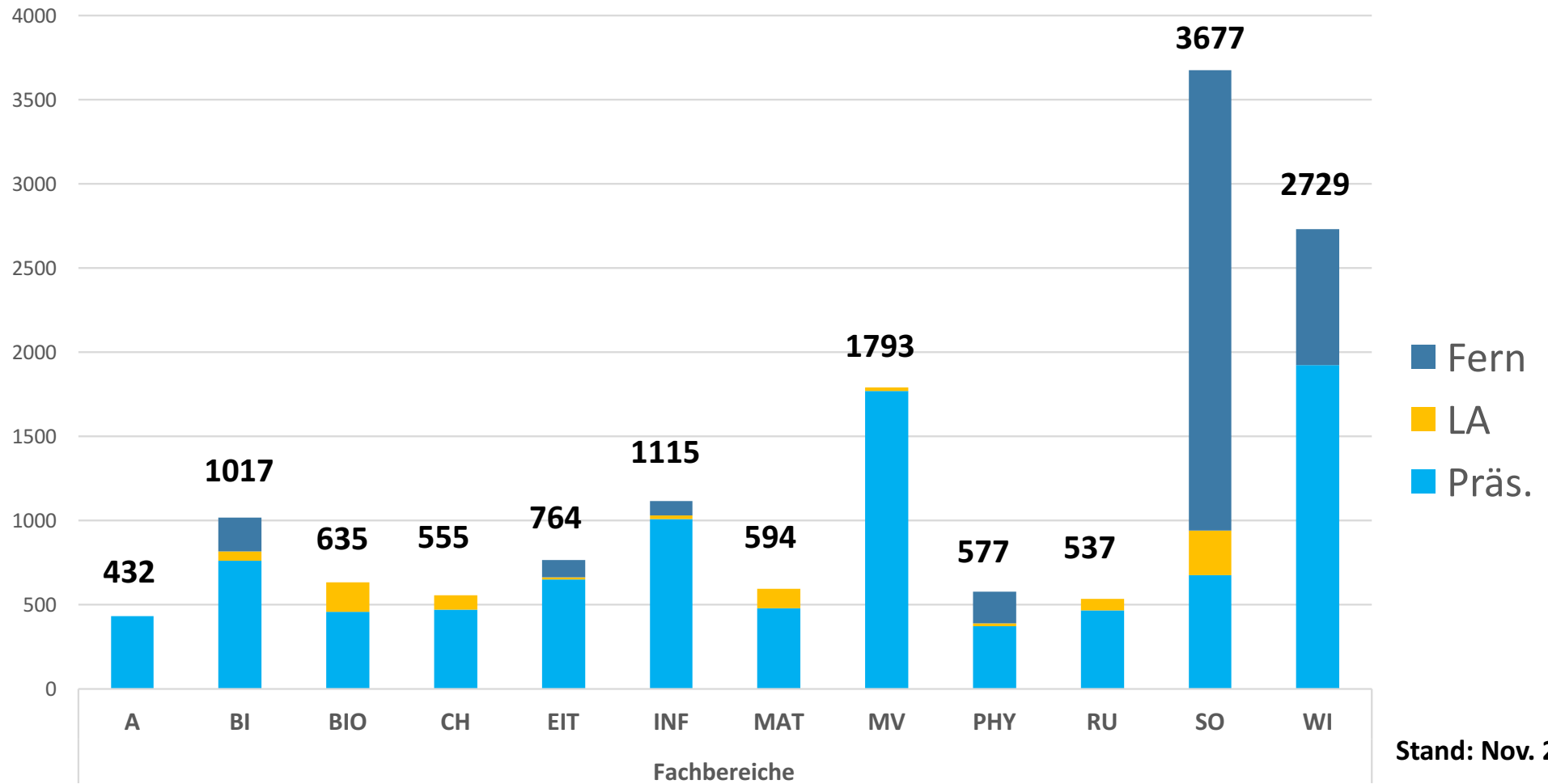


14.869 Studierende (Nov. 2017)

Aufteilung nach Abschlussart (Nov. 2016)

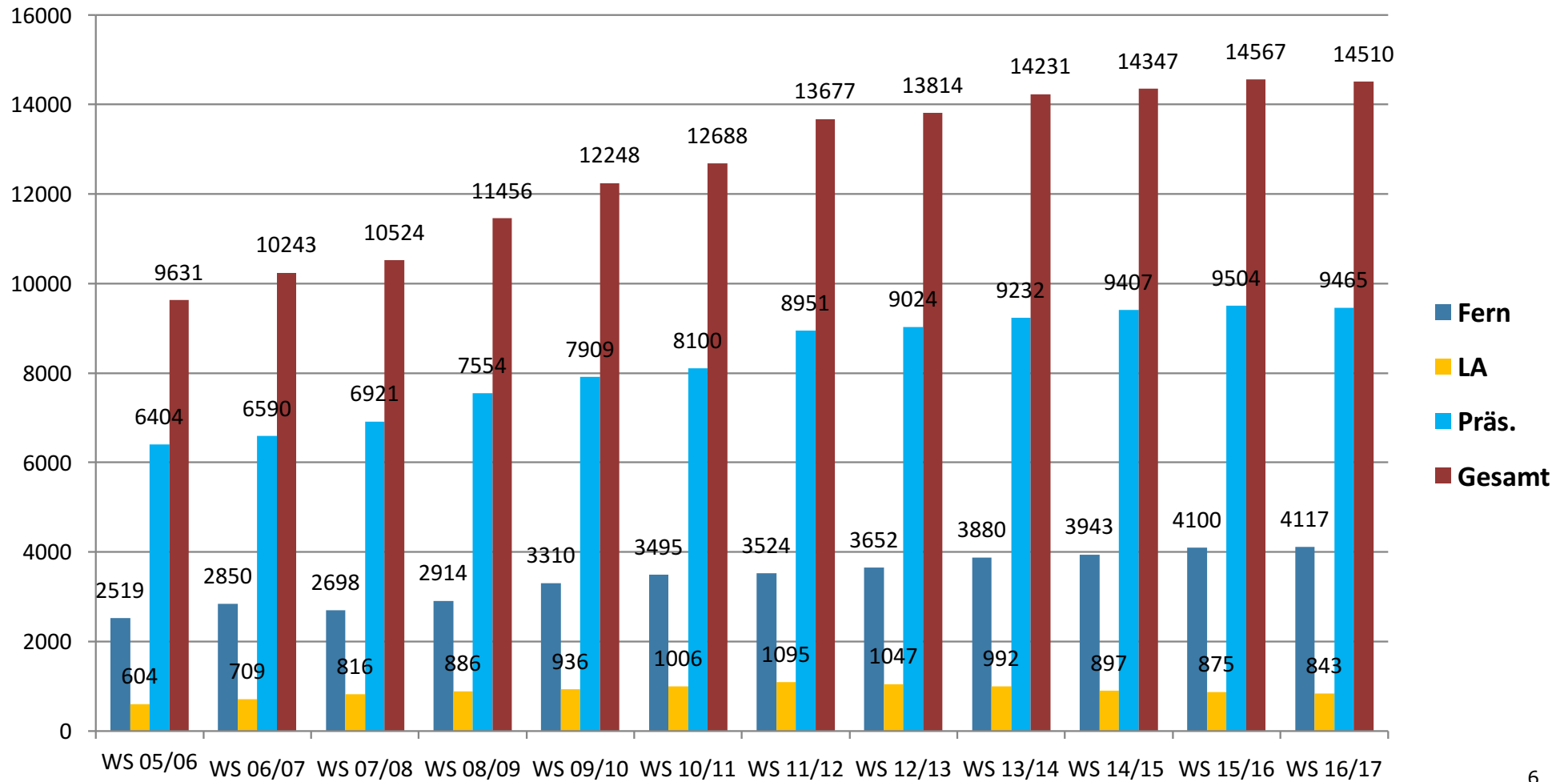


Studierendenzahlen - Aufteilung in Fachbereiche



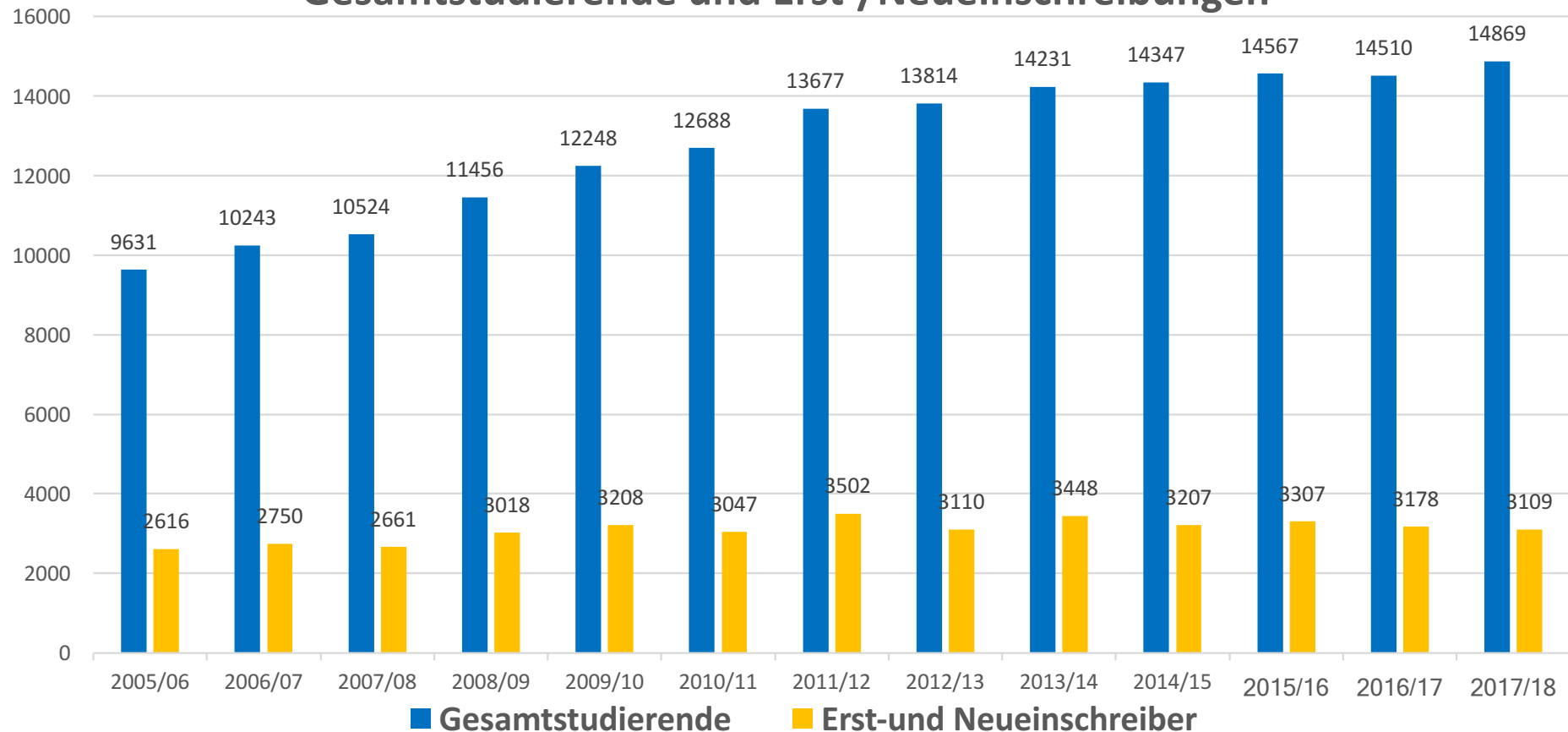
Stand: Nov. 2016

Studierendenzahlen – Entwicklung 2005-2016



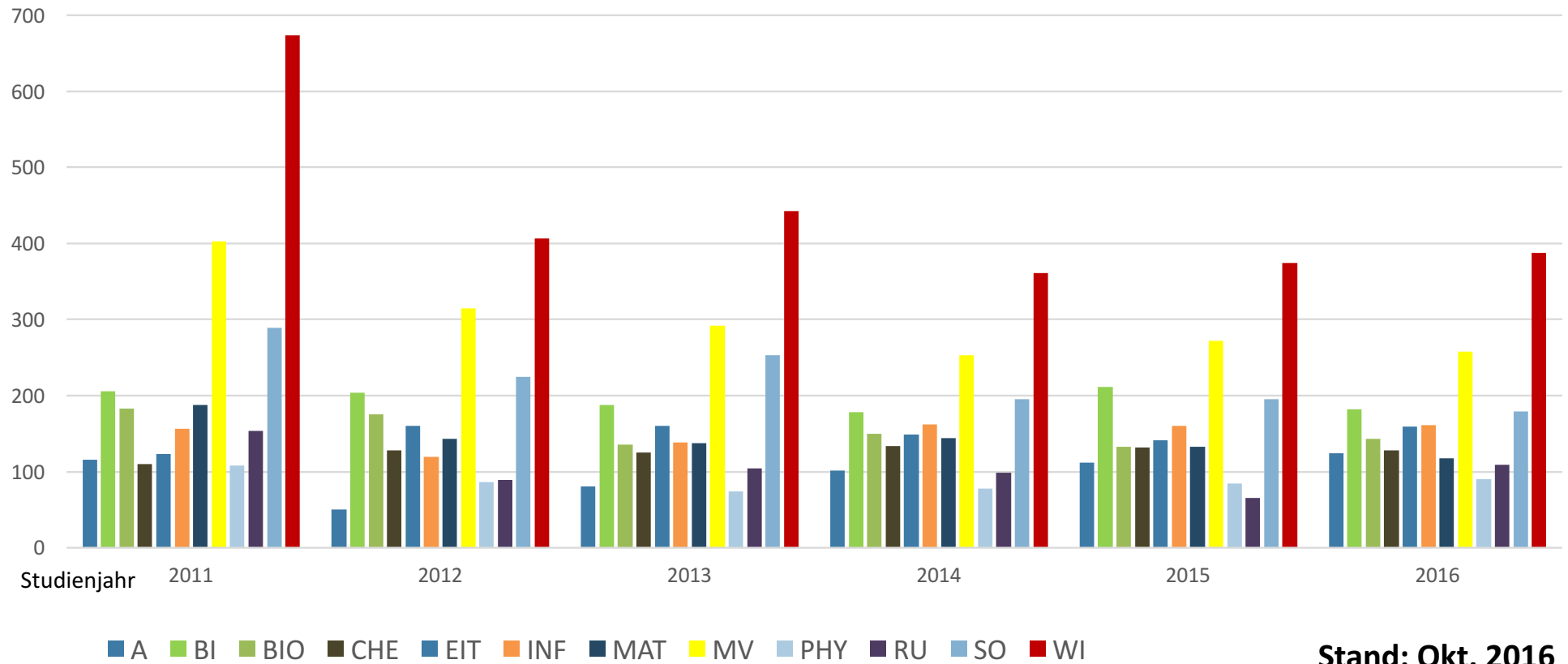
Studierendenzahlen – Entwicklung 2005-2017

Gesamtstudierende und Erst-/Neueinschreibungen



Studierendenzahlen – Entwicklung 2011-2016

Studienanfänger*innen (1. Fachsemester) in grundständigen Studiengängen
(Diplom, Bachelor und Lehramt Bachelor)



Stand: Okt. 2016

- Studierendenzahlen sind aktuell auf einem Höchststand
 - Leicht rückläufiger Trend bei den Neueinschreibungen
 - Studierende verbleiben länger an der TUK
 - Fernstudium trägt maßgeblich zu Studierendenzahlen bei
- Attraktivität für Studienanfängerinnen und Studienanfänger in Präsenz- und Fernstudiengängen unterschiedlich
- Qualität in Studium und Lehre u. U. nicht alleiniger Attraktivitätsfaktor?

- **Qualität in Studium und Lehre sichern und weiterentwickeln,**
insbesondere hinsichtlich
 - attraktiver Studienangebote mit hervorragenden Karriereperspektiven,
 - guten Studienbedingungen,
 - angemessener Betreuung und Beratung,
 - differenzierter Förderung von Studierenden,
 - moderne Studierendenadministration (CMS)

- **Erfolgreiche Arbeit des Qualitätsmanagements in Studium und Lehre (zentral und dezentral) fortführen**
 - bereits über 50 Studiengänge intern (re)akkreditiert
 - (zentrale) Befragungen liefern wichtige Informationen über Studienbedingungen
 - Anreizsysteme unterstützen „Kulturwandel“ (= größere Bedeutung von Studium und Lehre) und fördern Weiterentwicklung der Lehre und Lehrkompetenz

- **Neue Konzepte/Maßnahmen implementieren**
 - Orientierungsstudium: Start April 2018
 - Projekt „Studienerfolg erhöhen (Studierendenverläufe)“
 - Projekt „Lernzyklus im Kontext Quality Audit (Studienabbruch vs Schwund)“
 - Summer School: Professionalisierung Studienmanagement